

## Marathonreise Graz

Speede Conzales „**Charlotte**„ hat es geschafft.

### Bericht:

Mit dem Wissen das es ein sonniges Wochenende wird begann die Reise am Samstag mit Rucksack 7.00 Uhr früh mit dem Zug Richtung Graz. (Hauptpreis gewonnen in Pottenbrunn 2 Personen 1 Klasse in Österreich).

Gemütlich angekommen wurden wir von Freunden abgeholt und es ging zur Startnummerausgabe. Natürlich hatte jeder von uns so seine Gedanken.

**Charlotte** war das erste Mal auf dieser Distanz und Andreas der 4 Wochen keinen Kilometer in den Beinen, hatte 5 Kg mehr sollte vielleicht gar nicht da sein.

Aufbauende Worte von **Walter Zugriegel** ließen mich aber hoffen.

Nach dem Startnummer holen dann einige Worte mit **Eva Gradwohl** und **Steffi Graf** gewechselt (Eva hat wieder mal geschimpft mit mir) ging's zur Besprechung der **Top-Times Peacmecker Truppe**.

Eingekleidet von der Firma **Asics** vom Schuh bis zur Kappe konnte ich mit **Roman Wega** einige Worte wechseln und auch so hatten wir wieder einige tolle Menschen kennen gelernt.

**Charlotte** wirkte die ganze Zeit gespannt und nicht unbedingt nervös.

Nach gutem Essen dann Richtung Hotel das ebenfalls von der kleinen Zeitung bezahlt wurde staunten wir nicht schlecht als wir dort ankamen. Ein **4 Sterne Hotel** mit allem was man sich nur vorstellen kann.

Nach dem Einzug dann 26 Minuten Lauf für das schlechte Gewissen ging's dann zur Bar auf ein gute Nacht Bier.

Wirklich göttlich geschlafen um 6 Uhr Tagwachen um beim 6.30h Frühstück schon vor Ort zu sein.

Wieder trauten wir den Augen nicht da wurde von 3 Personen ein Frühstück aufgebaut unvorstellbar. Nachdem ich **4 Brote** und **4 Stück Kuchen** gegessen hatte waren wir dann soweit das Marathon Ereignis in Angriff zu nehmen.

**Charlotte** zeigte noch immer nicht so richtig Nervosität, sie wusste auch das ich sehr mit mir kämpfte was ich eigentlich da mache.

Am Start natürlich wieder einmal als erste angekommen wurden wir dann vom **ORF Interviut** und die Sonne ging auf.

Die Zeit verging und punkt 10 Uhr war es soweit.....

### Der Start:

Der große Luftballon zerrte mich umher und lies mich einwenig meinen Fuß vergessen. Nach 5 Kilometer angekommen war ich gleich mal mit 5.00min zu

schnell nach 10 Kilometer hatte ich fast 2 Minuten Vorsprung. Na gut so ging ich mal pinkeln nach 13 Km und so war ich wieder auf Zeit. Nach 14 Km zerfetzte es mir meinen Luftballon somit war ich auf einmal ein NO-Name Läufer und keiner sprach mehr mit mir weil keiner mehr mich als Peacemaker erkannte.

So schickte ich eine Radfahrer ins Ziel ( 2 runden ) um mir eine Ballon zu organisieren.

Leider klappte das nicht und so fragte ich ein Kind nach 22 Kilometer ob sie mir ihren Ballon schenkte. Nach einiger Überredungskunst dann das ja und somit hatte ich nicht realisiert das ich schon mehr als einen Halben M gelaufen war aber schon das ich 4 Minuten hinten war.

So meine aufholjagt begann und somit hatten mich zwar die Leute wider angesprochen konnten aber mit mir nicht mit weil ich zu schnell war. Bei 28 Km war ich wieder auf zeit und somit begann wieder das arbeiten die Leute mit 3,45h ins Ziel zu bringen. Freundliche Gesichter und da bist ja wieder ließen mich immer mehr meinen kaputten Fuß vergessen.

Die letzten 5km dann die letzten 2 km waren ein Traum viele Läufer noch motiviert konnte ich dann durch die Altstadt singen, schreien und weinen zugleich.

**Da war auf einmal das Ziel und ich sagte nur mehr DANKE an meine Frau Charlotte, Therapeutin Beate, Sportarzt Karner und Zugriegel Walter alle die an mich geglaubt haben.**

Im Ziel dann wieder Freunde aus Graz hatten mich schon erwartet und die Freude war unbeschreiblich groß.

Nach vielen Umarmungen und Dankes Küssen von Läufer/Innen die ich ich Ziel begleitete wartete ich auf Charlotte.

Insgeheim **mit 4.00h Im Kopf** wollte sie alle verblüffen und ich wusste sie kann es.

Es dauerte nicht lange und ich sah sie schon kommen ich freute mich so weil sie ins Ziel lief als wäre sie nur 5 km gelaufen ging gleich zu allen Freunden und schnatterte wie ein Wasserfall. Ich staunte nur so, bewegte sich und lief umher und erzählte uns das sie im Sanitärer-Zelt gelegen ist und somit wertvolle Zeit verloren hat.( alte Verletzung von Triatlon Training-Bauch)Also First-Challeng

**Zeit 4.12.03 ein Traum** und das mit einem Lächeln.

Nach duschen und vielen Freunden die wir noch getroffen haben ging's in die Altstadt auf ein paar gesunde Bier und somit war diese Reise positiv, schön und erfolgreich und empfehlenswert für alle Läufer die spaß am laufen haben.

Ich möchte mich noch einmal bedanken für die Unterstützung unseres Vereines  
des LCW und eine **Gratulation an meine Frau Charlotte du bist die  
Größte.....**

Euer Andreas